



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Karlsruhe, 24.08.2017

14. September bis 30. Oktober

SPOTLIGHT SOZIOKULTUR 2017

Soziokulturelle Zentren in Baden-Württemberg starten Aktionswochen zum Thema

„#zukunftsdinge #kultur“

Teilnehmende Zentren:

Glasperlenspiel Asperg / blaues haus Böblingen / Kulturforum Brackenheim / Schloss-Scheune Essingen / Dieselstrasse Esslingen / E-WERK Freiburg / Vorderhaus Freiburg / Rätschenmühle Geislingen a. d. Steige / Karlsruhbahn Heidelberg / Kulturfenster Heidelberg / Projekt Zukunft Horb / Mikado Karlsruhe / Tempel Karlsruhe / Tollhaus Karlsruhe / Werkstatt Karlsruhe / K9 Konstanz / Kulturladen Konstanz / Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg / Kulturhaus Osterfeld Pforzheim / Prisma Pforzheim / Zehntscheuer Ravensburg / franz.K Reutlingen / Manufaktur Schorndorf / Esperanza Schwäbisch Gmünd / GEMS Singen / IG Kultur Sindelfingen-Böblingen / KKT – Kulturkabinett Stuttgart / Rosenau Stuttgart / Sudhaus Tübingen / Roxy Ulm / Muddy's Club Weinheim

Viele Soziokulturelle Zentren wurden in den 70er, 80er und 90er Jahren gegründet – dennoch sind sie keine Relikte der Vergangenheit, sondern bewegen sich mit ihrem spartenübergreifenden Programm stets am Puls der Zeit. In einigen künstlerischen Formaten waren sie gar Vorreiter, bevor andere Kultureinrichtungen diese in ihre Programme übernommen haben. Und nicht selten sind es aktuelle gesellschaftliche Fragen, die in Musik, Text oder Bewegung auf der Bühne für eine bessere Zukunft verhandelt werden. **„#zukunftsdinge #kultur“ ist deshalb das Motto von Spotlight Soziokultur vom 14. September bis 30. Oktober 2017. Bereits zum achten Mal organisiert die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg (LAKS) e.V. die soziokulturellen Aktionswochen und wirft in diesem Jahr einen Blick in die Zukunft der (Sozio-)Kultur.**

31 Soziokulturelle Zentren zeigen ein zukunftsgerichtetes Veranstaltungsangebot. Neben der Präsentation von neuen Kunstformen und innovativen Veranstaltungsformaten sowie der Unterstützung und Förderung von jungen Künstler/-innen und Kulturmacher/-innen, werden sich die teilnehmenden Kulturzentren auch in Film, Lesungen, Vorträgen, Debatten und Chortexten gesellschaftskritischen Fragen widmen und für eine lebenswerte und fortschrittliche Zukunft eintreten. Diesem Ziel dienen auch die Bestrebungen an Vergangenes zu erinnern, auf musikalischen und filmischen Wegen interkulturellen Austausch zu fördern oder gebrauchten Dingen durch Upcycling zu neuem Nutzen zu verhelfen. Und nicht zuletzt stellen spezielle Kunstdarbietungen für Kinder eine Investition in die Zukunft unserer Kultur und Gesellschaft dar. Reisen Sie mit uns in die Zukunft – schon heute!

Soziokulturelle Zentren erweisen sich oft und gerne als Labor für neue künstlerische Genres und Formate. So widmet das Tollhaus Karlsruhe im Rahmen von Spotlight Soziokultur mit **ATOLL** der jungen Kunstform Neuer Zirkus ein mehrtägiges Festival (20.-24. September) und das Roxy Ulm startet mit **Jan Felix May & Band** in die neue musikalische Reihe „Laborphase!“, die in entspannter Wohnzimmeratmosphäre den perfekten Rahmen für besondere Konzerterlebnisse bietet (9. Oktober). Im Muddy's Club Weinheim treten indes unter dem Motto **„Stars behind die Stars“** Künstler/-innen ins Rampenlicht, die sonst eher im Background stehen (20. September).



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Der künstlerische Nachwuchs findet oftmals in Soziokulturellen Zentren seine erste Bühne, deshalb dürfen im diesjährigen Spotlight-Programm Formate wie **Open Stages** (16. September, Glasperlenspiel Asperg; 25. September, Rosenau Stuttgart) und **Poetry Slams** (25. September, franz.K Reutlingen; 30. September, Zehntscheuer Ravensburg) natürlich nicht fehlen. Und einige junge, aufstrebende Bands dürfen sich gar mit einem abendfüllenden Programm präsentieren: Die Mittzwanziger von **Schafe & Wölfe** gastieren in Brackenheim (7. Oktober, Kulturforum Brackenheim) und das neue Trio **Soft Grid** zeigt im Club Manufaktur in Schorndorf sein Können (21. September).

Doch auch ernste gesellschaftspolitische Fragestellungen und die Bedingungen für eine lebenswerte Zukunft werden in der Soziokultur auf die Bühne gebracht: Der Film **Das ist unser Haus!** behandelt die Themen Gemeineigentum, Selbstorganisation und Solidarität im Bereich Wohnen (22. September, Mikado Karlsruhe) und die GEMS in Singen widmet sich einen ganzen Tag lang mit Workshops und Mitmach-Show dem Training der **Debattenkultur** (10. Oktober). Währenddessen treiben das Ludwigsburger Bürgertheater mit **Urban Prayers** (diverse Vorstellungen ab 21. Oktober, Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg) und das Tübinger Sudhaus mit dem Doppelkonzert von **Ernst-Bloch- und Hanns-Eisler-Chor** (21. Oktober) den interreligiösen Dialog voran.

Dass der interkulturelle Austausch ebenso eine Investition in unsere Zukunft ist, zeigen beispielsweise das **Festival der Kulturen** in Sindelfingen (23. September, Pavillon Sindelfingen), bei dem sich internationale Künstler/-innen aus Sindelfingen und Umgebung präsentieren, und das **Orchester der Kulturen** in Reutlingen (30. September, fran.K Reutlingen), das klassische Symphonik und mitreißende Rhythmen mit ethnischen Instrumenten und Sänger/-innen aus allen Ländern zu einer aufregend neuen musikalischen Welt verbinden.

Die nächste Gelegenheit, in Deutschland die Weichen für die Zukunft stellen, bietet indes die Bundestagswahl im September, die sich auch künstlerisch im Programm der Kulturzentren widerspiegelt. So tourt im Vorfeld der Wahl die Band **Strom & Wasser** von Heinz Ratz als musikalische schnelle Eingreifgruppe und wirkungsvolles Netzwerk gegen den europaweit aufkeimenden Faschismus durch einige Soziokulturelle Zentren (z.B. 14. September, E-WERK Freiburg). Um sich populistischen Tendenzen entschieden entgegen zu stellen, hat die LAKS außerdem die Kampagne „Soziokultur gegen Rechtspopulismus“ gestartet. Mit Plakaten, Stickern und zahlreichen Formaten wie Konzerten und Diskussionsveranstaltungen rufen die Mitglieder ihre Besucher/-innen auf, wählen zu gehen und sich aktiv gegen Rechtspopulismus zu wenden.

Das vollständige Programm gibt es unter: www.laks-bw.de
Karten sind bei den jeweiligen Veranstaltern erhältlich.

Alles zur Aktion „Soziokultur gegen Rechtspopulismus“ unter: www.laks-bw.de

Ansprechpartner:

Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg e.V. / Alter Schlachthof 11 / 76131 Karlsruhe / Christine Pfirrmann / christine.pfirrmann@laks-bw.de / Tel. 0721-47041909

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.
Alter Schlachthof 11
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 - 47 04 19 09
Telefax 0721 - 47 04 19 11
E-Mail soziokultur@laks-bw.de
URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BIC KARSDE66XXX
IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60



L A K S

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Die LAKS Baden-Württemberg e.V.

Die LAKS BW e.V. wurde 1982 gegründet und vereint unter ihrem Dach 69 soziokulturelle Zentren aus ganz Baden-Württemberg, die allesamt von freien Trägern geführt werden. Sie sind sowohl im ländlichen wie auch urbanen Raum präsent und bieten ein spartenübergreifendes Kulturangebot, das von Theater über Film und Tanz bis zu Workshops und Ausstellungen reicht. Dabei bieten sie viele Möglichkeiten kultureller Partizipation und verfolgen somit den demokratischen Gedanken auch in der Kultur – frei nach dem Kerngedanken: Kultur von allen für alle.

Die LAKS berät, unterstützt und vernetzt ihre Mitglieder in organisatorischen, finanziellen und veraltungstechnischen Fragen, bearbeitet jährlich die Landesförderanträge und erstellt die Empfehlung für die Vergabe der Landesmittel im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK). Daneben führt sie Gespräche mit Kulturpolitik und -verwaltung auf Landesebene und berät entsprechende Gremien zu soziokulturellen Fragestellungen. Ferner nimmt die LAKS an den Themen der öffentlichen und politischen Diskussion, wie kulturelle Bildung an Schulen, Interkulturelle Öffnung der Kulturarbeit und Inklusion, teil, beteiligt sich an landesweiten Arbeitsgruppen hierzu und trägt die Diskussionen und Ergebnisse in die Zentrumsarbeit.

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.
Alter Schlachthof 11
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 - 47 04 19 09
Telefax 0721 - 47 04 19 11
E-Mail soziokultur@laks-bw.de
URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BIC KARSDE66XXX
IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60